



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 17.06.2021,

Videokonferenz

Beginn: 17:00

Ende: 18:45



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Markus Heim

Lea Saßnowski

CDU

Lena Dürphold

Florian Feierabend

Peter Lerch

vertritt Frau Susanne Burgdörfer

Eva Waldenberger

SPD

Judith Albrecht-Pinnow

Magdalena Schwarzmüller

Hans Peter Thiel

FWG

Hermann Eichhorn

Sandra Michler

Pfeffer und Salz

Stefan Maaß

Die LINKE

Pico Schmidt

vertritt Frau Katharina Brandt

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Vertreter der evangelischen Kirche



Dekan Volker Janke

beratendes Mitglied

Julius Zickler

Vertreter der Jugendverbände

Florian Strauch

Vertreter der Eltern der Kindertagesstätten

Gerd Schöffel

Vertreter aus dem Kreis des Personals der Landauer Kindertagesstätten

Katharina Herty

Vertreter der Vereinigungen der freien Jugendhilfe

Caritaszentrum Elisabeth
Traunmüller

hat die Sitzung um 17:45 Uhr wegen technischer
Probleme verlassen.

Berichterstatter

Claus Eisenstein

Lisa Behret

Schriftführer/in

Kim Ingledue

Vertreterin des für den Bezirk des Jugendamtes zuständigen Agentur für Arbeit

Cornelia Pfirrmann

Fachkraft des Gesundheitsamtes

Ute Clemens

Sonstige



Arno Schönhöfer

Vertreter der katholischen Kirche

Andreas Scheer

Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Sophia Maroc

CDU

Susanne Burgdörfer

vertreten durch Herrn Peter Lerch

Die LINKE

Katharina Brandt

vertreten durch Herrn Pico Schmidt

FDP

Thomas Kämpf

Vertreter der Interessen ausländischer junger Menschen

Nuriye Bayram

Stadtjugendring

Birgit Hoffmann

Vertreter der Jugendverbände

Eric Holzmann

Susanne Scharhag

Philipp Wagner

Vertreter der Vereinigungen der freien Jugendhilfe



Heinrich Braun

Silke Thomas

Jaqueline Wetzel-von Nethen

Beauftragter für Jugendsachen der Polizeidirektion Landau

Werner Bachmann

Mitglied aus der mit Vormundschafts-, Familien- oder Jugendsachen befassten
Richterschaft

Judith Schelp

Vertreter der Lehrerschaft (ADD)

Sabine Sielemann

Kommunale Frauenbeauftragte

Evi Julier



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Neuverpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
3. Vorstellung des Jugendbeirats der Stadt Landau in der Pfalz
4. Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen Profil der Stadt Landau in der Pfalz
5. Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Landau in der Pfalz
Vorlage: 510/087/2021
6. Sonstiges



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmenden zur digitalen Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Es gelten die gleichen Voraussetzungen wie in einer Präsenzsitzung. Missfallens- und Beifallsbekundungen sind nicht zugelassen. Screenshots und deren Veröffentlichung sind nicht gestattet. Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Neuverpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Der Vorsitzende verpflichtet die neuen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und weist sie auf ihre Rechte und Pflichten hin.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Vorstellung des Jugendbeirats der Stadt Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Julius Zickler als Vorsitzenden des Jugendbeirats und Frau Lisa Behret, die den Jugendbeirat von städtischer Seite begleitet.

Herr Zickler bedankt sich für die Möglichkeit, den Jugendbeirat im Jugendhilfeausschuss vorzustellen. Er stellt die wesentlichen Informationen in einer Powerpoint-Präsentation dar. Eine Ausfertigung wird mit der Niederschrift verschickt.

Herr Zickler weist darauf hin, dass auch Vertretungen aus den Reihen des Jugendbeirats für die weiteren städtischen Ausschüsse ernannt wurden. Weiterhin verdeutlicht er, dass alle Jugendlichen in Landau sich mit Themenvorschlägen an den Jugendbeirat wenden und somit auch als Nichtmitglied an der städtischen Arbeit teilnehmen können.

Frau Behret ergänzt die Entstehungsgeschichte des Jugendbeirats ab dem Jahr 2016, über die Erstellung einer gemeinsamen Satzung im Jahr 2019, bis hin zur konstituierenden Sitzung im Jahr 2020.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Präsentation und die Pionierarbeit, die der Jugendbeirat auch im Bereich der Netzwerkarbeit leistet. Das entscheidende sei, dass die Vernetzung auch in die anderen Ausschüsse geschieht. Er dankt Frau Behret für die Schaffung der Struktur und die Begleitung des Jugendbeirats.

Herr Schmidt merkt an, dass auch die Fraktion Die LINKE im Rahmen ihrer Themensitzung die Planung eines autofreien Aktionstages begrüßt und bedankt sich für die gute Arbeit des Jugendbeirats.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen Profil der Stadt Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende leitet in das Thema ein und begrüßt Herrn Müller, Leiter des Institut für sozialpädagogische Forschung in Mainz (ISM). Es sei wichtig immer wieder zu prüfen, wo die Stadt Landau im Bereich der Hilfestrukturen für Kinder, Jugendliche und Familien steht. Er betont, dass es nach wie vor wichtig sei proaktiv zu handeln und frühzeitig, möglichst niedrigschwellige Angebote vor zu halten.

Herr Müller hat in Vorbereitung auf die Sitzung eine Powerpoint-Präsentation erstellt, die die aktuellen Daten des Berichtswesens sowie zwei aktuelle Themen, nämlich die Ergebnisse der Befragung aller Jugendämter zu den Folgen von Corona und die Zusatzerhebung §8a SGB VIII im Rahmen des Kinderschutzes enthält. Er betont, dass es keine andere Institution in Deutschland gibt, die sich so gut mit der Situation von Kindern, Jugendlichen und Familien auskennt, wie das Jugendamt. Eine Ausfertigung der Präsentation liegt der Niederschrift bei. Weitere Informationen zu den Berichten sind auch auf www.forum-transfer.de zu finden.

Der Vorsitzende bedankt sich für den umfassenden Überblick. Drei Punkte möchte er noch einmal herausstellen: Punkt 1: Das Jugendamt hatte keinen Lockdown sondern war für die Zielgruppe erreichbar. Punkt 2: Die Hilfsstrukturen in der Stadt Landau funktionieren. Punkt 3: Proaktive Angebote und niedrigschwellige Angebotsstrukturen bewähren sich gerade bei der Eindämmung von Langzeitfolgen. Er spricht dem gesamten Team des Jugendamts seinen Dank aus.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage und den beigefügten Kindertagesstättenbedarfsplan. Er ergänzt, dass die Jugendarbeit, unter Bereitstellung entsprechender investiver Mittel, als Instrument dazu dient, Angebote frühzeitig an die Bedürfnisse von Familien anzupassen. Dazu zählen u.a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Anpassung auf veränderte gesellschaftliche Verhältnisse.

Herr Eisenstein stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die zu berücksichtigenden Änderungen bei der Erstellung des Kindertagesstättenbedarfsplans, welche mit der Einführung des Kita-Zukunftsgesetzes (KiTaG) ab 1. Juli 2021 einhergehen sowie die wesentlichen Punkte des Kindertagesstättenbedarfsplans, vor. Er richtet einen Dank an die freien Träger, für die nötige Unterstützung bei dem Ausbau ihrer Küchen, um die Verpflegungssituation entsprechend des Gesetzes umsetzen zu können, aus. Eine Ausfertigung der Präsentation wird mit der Niederschrift verschickt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Kitas vor Ort, den Trägern und Leitungen, für die Bewältigung der besonderen räumlichen und organisatorischen Herausforderungen während der Pandemie. Ergänzend bittet er Herrn Eisenstein um Kurzvorstellung der online Anmeldeplattform WebKita.

Herr Eisenstein erläutert das Programm WebKita, welches es Eltern ermöglichen soll, online Voranmeldungen für fünf priorisierte Kitas zu treffen. Um auf den besonderen Umstand von neuzugewanderten Familien hinzuweisen, wird es nach wie vor möglich sein, Kinder auch weiterhin persönlich/analog in der Kita anzumelden.

Frau Waldenberger fragt nach, ob die Betriebserlaubnisse für die Kindertagesstätten vonseiten des Landesjugendamts bereits genehmigt wurden.

Herr Eisenstein teilt mit, dass dem Jugendamt die Anträge für die neuen Betriebserlaubnisse der Träger größtenteils vorliegen – die Vorlage von drei Anträgen auf Betriebserlaubnis stehe noch aus. Bewilligungen vonseiten des Landesjugendamtes sind noch nicht erfolgt.

Herr Schmidt bedankt sich für die Präsentation sowie bei dem gesamten Team des Jugendamtes. Er weist darauf hin, dass der Zeitraum der Abbildung auf Seite 24 des Bedarfsplans nicht ersichtlich sei. Hier ist die Vorlage um die Jahreszahlen zu ergänzen. Außerdem bittet er um Erläuterung der Bedarfsentwicklung von einem Überbedarf von 26 (2015/16) zu einem Fehlbedarf von 284 (2019/20).

Der Vorsitzende weist auf die Ausführung von Herrn Eisenstein hin, dass die Bedarfe entsprechend der Zuwanderung nach Landau schwanken können. Dies habe wiederum Einfluss auf die zu berücksichtigenden Planungsgrößen für die Bedarfsplanung der erwähnten Jahre.

Auf Nachfrage von Herrn Schmidt führt Herr Eisenstein aus, dass sowohl im Schützenhof als auch in der Kita Froschteich Plätze für Kinder unter 2 Jahren angedacht sind. Auch zukünftig werden Plätze für Kinder unter 2 Jahre bei Um- und Ausbaumaßnahmen räumlich sowie stadtteil- und sozialraumorientiert eingeplant.

Der Vorsitzende ergänzt, dass bedarfsorientiert immer dort Plätze ausgebaut werden wo es möglich und nötig sei. Ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gelte aber für den gesamten Jugendamtsbezirk.

Unter Berücksichtigung des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) welches ab 2026 in Kraft treten soll, bittet Herr Schmidt darum, die weitere Planung weitsichtig anzugehen und zu handeln bevor Gesetze in Kraft treten.

Frau Schwarzmüller bedankt sich für die Vorstellung des Bedarfsplans und weist darauf hin, dass die analoge Anmeldung von Kindern mit Migrationshintergrund wohnortnah bevorzugt wird. Weiterhin bittet sie um Unterstützung durch das Stadtjugendamt bei der Suche nach freien Betreuungsangeboten.



Herr Eisenstein bietet Frau Schwarzmüller an sich beim Jugendamt zu melden, wenn Kindertagesstättenplätze kurzfristig benötigt werden, da man hier durch regelmäßiges Monitoring einen Überblick über freie Kapazitäten in den Kindertagesstätten unserer Stadt habe.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem vorliegenden Beschluss einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, zu.

Beschlussvorschlag:

Dem vorliegenden Kindertagesstättenbedarfsplan vom 01. Mai 2021 wird zugestimmt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Sonstiges

Da keine weiteren Punkte angeführt werden, schließt der Vorsitzende die Sitzung.



Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 17.06.2021 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 98.

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Kim Ingledue
Schriftführerin